

## Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

### Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

### Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

An demselben Tage sah ich auch, wie ein deutscher Flieger beschossen wurde. Gleich Schneebällen platzten unter ihm die Schrapnells, rechts und links, doch glücklich entging er noch einmal dem Tode.

Nachdem in großer Eile alles abgeladen ist, verzieht sich unsere Gulaschkanone so schnell als möglich, denn wir haben diesmal vom Kampfe genug gesehen. Ich muß sogar sagen, daß wir öfters viel weiter an die Front fuhren, als andere Kolonnen. Manchmal fahren wir auch Artilleriemission. Bis jetzt sieht Ihr, liebe Eltern und Brüder, geht es mir gut, und hoffe ich, bis zum Ende auszuhalten und „siegreich“ in Posen einzuziehen. Viel erzählen kann ich jetzt schon, was soll das noch später werden?

### An der Piliza.

(Aus dem Befehlsbuch eines russischen Majors.)

Divisions-Stab. Retschyza, 19. Dezember 1914

An Kapitän Rykowksi.

Ich kann Ihnen keine Auskunft geben, da ich mit dem Regiment keine Verbindung habe. Unsere Soldaten erzählen, die Deutschen hätten unser viertes Bataillon gefangen genommen. Sie als Nachbar müssen das besser wissen. Wenn dies auch wahr sein sollte, werde ich meine Stellung doch behaupten und rate Ihnen, desgleichen zu tun, da wir sonst die Flanke der ganzen Division entblößen, und es würde dann die Sache der ganzen Armee verderben, wenn ein kleines deutsches Detachement durchbricht und uns in den Rücken fällt. Wenn Sie eine Kompagnie in Reserve haben, müssen Sie die Flanke verstärken und so lange standhalten, bis neue Verstärkungen kommen.